

# Anlagen

## zur Vorlage Nr. 68,

den Staatshaushaltsplan auf das Rechnungsjahr 1920 betreffend,  
und zwar zu Kap. 62—63.

912 V L 1.



### Denkschrift

zur Ausgestaltung der sächsischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalten und Errichtung von landwirtschaftlichen Beispielswirtschaften, einer Lehranstalt für Garten- und Obstbau sowie einer Versuch- und Beispielsgärtnerei.

#### I. Allgemeines.

Die deutsche Landwirtschaft hat im Kriege schweren Schaden gelitten. Infolge des Mangels an Arbeitskräften und Spannvieh, des Mangels an Dünger und einwandfreier Saatware, des Rückganges und der Entwertung der Ruzviehbestände, der Abnutzung des toten Inventars sind die Erträgnisse des heimischen Bodens in ihrer Gesamtheit wesentlich zurückgegangen. Welche Gefahr dies für die Versorgung unserer Bevölkerung bedeutet, hat der Krieg eindringlich gelehrt. Der Wiederaufbau der Landwirtschaft gehört deshalb zu den brennendsten Aufgaben der Gegenwart und das um so mehr, als die Sicherstellung der Volksernährung die erste Vorbedingung ist, von der die Wiederaufrichtung unseres zusammengebrochenen Wirtschaftslebens abhängt. Auf eine ausreichende Zufuhr von Lebens- und Futtermitteln aus dem Auslande ist schon infolge unserer finanziellen Notlage bis auf weiteres nicht zu rechnen. Wir müssen deshalb mit allen uns zu Gebote stehenden Mitteln danach streben, die Erzeugnisse aus dem heimischen Boden zu steigern, um uns soweit als möglich vom Auslande unabhängig zu machen. Dabei würde es sich nicht nur um eine Wiedergutmachung der durch den Krieg verursachten Schäden, sondern um eine allgemeine Hebung der Berufsbildung und eine wissenschaftliche Durchdringung und Erforschung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Arbeit handeln. Denn nur auf diesem Wege wird sich eine nachhaltige und andauernde Steigerung der Produktion durchsetzen lassen. Dieses Ziel zu erreichen, werden zwar in erster Linie die Betriebsunternehmer selbst unter Führung ihrer bewährten Berufsvertretungen im Wege der Selbsthilfe sich angelegen sein lassen müssen. Aber auch der Staat wird im Hinblick auf die vorliegenden gewichtigen öffentlichen Interessen seine Mitwirkung nicht versagen dürfen. Wenn er schon bisher die wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiete und die Berufsausbildung gefördert hat, so wird jetzt angesichts der Notlage unseres Vaterlandes zu prüfen sein, ob diese Aufgabe zu erweitern und die Ziele höher zu stecken sind. Die Aufbringung der hierfür erforderlichen Kosten wird sich trotz der ungünstigen finanziellen Lage, in der sich der Staat jetzt befindet, rechtfertigen lassen schon mit Rücksicht darauf, daß die damit